

Initiativen und Pläne der Ortsleitung Olbernhau

Die Stadt Olbernhau ist mit ihren 14 000 Einwohnern ein politisch und wirtschaftlich wichtiges Zentrum der Arbeiterklasse im Kreis Marienberg. Etwa 60 volkseigene Betriebe haben hier ihren Sitz, darunter der VEB Blechwalzwerk, ein metallurgischer Grundstoffbetrieb, das Kombinat VERO (Spielwaren) und der VEB Glaswerk, beide wichtige Exportbetriebe.

Die LPG „Einheit“ — sie bewirtschaftet 1200 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche — geht auf dem Wege der Kooperation schrittweise zu industriemäßigen Produktionsmethoden über.

Das Bild wäre unvollständig, wenn nicht das Krankenhaus, ein Pflegeheim, vier Kinderkrippen, fünf Kindergärten, sieben Schulen — darunter eine erweiterte Oberschule — genannt würden und eine Vielzahl von Einrichtungen des Handels, der Gastronomie und der Dienstleistungen.

Für die Ortsleitung unserer Partei ergibt sich daraus die Notwendigkeit, die politisch-ideologische Arbeit aller gesellschaftlichen Kräfte zu koordinieren, damit ihr einheitliches, überzeugendes Wirken gesichert und dadurch neue Initiative ausgelöst wird.

Aus der generellen Verpflichtung, die Ziele des laufenden Fünfjahrplanes vollständig zu erreichen, zog sie konkrete Schlußfolgerungen für 1974. Sie stellte in den Mittelpunkt, die politische Massenarbeit weiter zu verbessern und die Parteigruppe der Volksvertretung zu befähigen, Einfluß auf die allseitige Erfüllung der im Volkswirtschaftsplan festgelegten Aufgaben zu nehmen.

Die Genossen gehen davon aus, daß auch ihre Stadt einen entscheidenden Beitrag zur Ver-

wirklichung der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe leisten und die Arbeits- und Lebensbedingungen der Bürger zielstrebig weiter verbessern muß. Dazu bedarf es der bewußten Aktivität und der Schöpferkraft aller Einwohner. Sie zu entfalten, das verlangt lebensnahe, differenzierte und vor allem systematische Überzeugungsarbeit.

Der Plan der politischen Massenarbeit der Ortsleitung enthält sowohl die ideologischen Probleme, die behandelt werden sollen, als auch Problemdiskussionen mit Parteimitgliedern und Genossen der Massenorganisationen — und schließlich auch Festlegungen für den Einsatz der Agitatoren. Die Tätigkeit des Stadtausschusses und der Wohnbezirksausschüsse der Nationalen Front wird durch die einheitliche politische Orientierung auf die Schwerpunkte des Territoriums gelenkt.

Ein gut arbeitendes Parteiaktiv

Gute Erfahrungen sammelte die Ortsleitung mit einem ständigen Parteiaktiv, das sich zu den X. Weltfestspielen, den Kommunalwahlen und bei der Organisierung des Wettbewerbs zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR bewährte. Dieses Parteiaktiv wird auch helfen, den 30. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus politisch-ideologisch gut vorzubereiten.

Leserbriefe

Wir arbeiten nach den Kennziffern von 75

Unmittelbar nach dem Geburtstag unserer Republik war die Parteigruppe der Schichtbrigade I des Kraftwerkes II im VEB Braunkohlenkombinat Espenhain zu ihrer Versammlung zusammengekommen. Keine Sekunde stockte in dieser Zeit die Produktion. Wir hatten Volldampf aufgemacht, weil wir uns mit der Republik zutiefst verbunden fühlen.

Der Besuch des Genossen Breshnew in Berlin sowie die Festreden zum 25. Jahrestag der DDR wurden bei uns gründlich ausgewertet. Was Genosse Honecker erklärte, bewies uns die tiefe Verbundenheit der Partei mit dem Volke, ihre große Sorge für sein Wohl. Deshalb wollen wir den bisherigen Erfolgen neue hinzufügen.

Unter der zielstrebigsten Führung der Parteio rganisation setzen wir

den Wettbewerb zum 30. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus durch die Sowjetunion nach den 75er Kennziffern fort. Genosse Albrecht von der Betriebsleitung konnte uns eine gute Abrechnung der Planerfüllung vorlegen. 4 550 000 Kubikmeter Abraum wurden über den Plan bewegt. Dadurch förderten wir 472 000 t Rohkohle über den Plan. Auch die Briketterzeugung ist mit 74 800 t übererfüllt. Und wir Kraftwerker liegen mit 47,4 Megawatt über den Planaufga-